

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Damen und Herren,

Heute feiern wir die Errungenschaften der Vergangenheit. Das ist gut so.

Aber wichtiger ist, was wir daraus machen!

Meine Damen und Herren,

nur weil das Geschlecht bei Wahlen keine Rolle mehr spielt, ist eine Gesellschaft noch lange nicht gleichberechtigt. Schauen wir uns einmal an, wo die Einschränkungen für Frauen heute wirklich liegen. Was hält Frauen denn heute wirklich davon ab, ein selbstbestimmtes Leben zu leben? Das sind in der Regel nicht Gesetze! Das ist auch nicht das Wahlrecht oder irgendein anderes Recht. Es geht um eine ganz andere Frage: Sind wir Frauen in unserem Alltag gleichberechtigt?

Es beginnt damit, wie wir über das andere Geschlecht denken:

Veraltete Rollenmodelle sind Ketten, die Menschen bereits in der Jugend an irgendeine verkrustete Vorstellung vom richtigen oder falschen Leben binden. Diese Ketten gilt es zu sprengen! Diese Ketten müssen wir aufbrechen. Und das werden und machen wir auch!

Das heißt, dass schon in den KITAS gezeigt wird, dass jeder Mensch alles erreichen und auch sein kann. Moderne Vorbilder sind nicht in irgendeiner geschlechtlichen Kategorie zu finden, und das sage ich auch ganz offen in Richtung der Grünen, nein es sind einfach beeindruckende Menschen! Menschen, die sich nämlich durch ihr Handeln definieren und zeigen wie eine gleichberechtigte Gesellschaft auszusehen hat.

Erreichen wir, dass diese Vorbilder von heute der Normalfall von morgen werden! Lassen wir die abstrakten Vorstellungen hinter uns und lasst uns konkrete individuelle Chancen schaffen. Wo immer es Einschränkungen dieser Freiheit gibt, wo Strukturen noch alte Bilder zementieren, da sage ich: Weg damit! Kämpfen wir gemeinsam dagegen an.

Wenn zum Beispiel das Arbeitsleben so organisiert ist, dass es alte Rollenbilder zu Tage fördert, dann ist es an der Zeit, das Arbeitsleben zu ändern. Homeoffice und Job Sharing ermöglichen es in der heutigen Zeit, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen, ohne dass irgendjemand dafür zwangsweise an den Herd geschickt wird!

Meine Damen und Herren,

gerade durch die Digitalisierung ergeben sich ganz neue Chancen für Freiräume und Flexibilität. Wir Freie Demokraten akzeptieren niemals, dass Frauen oder Männer, dass Menschen durch grundlosen gesellschaftlichen Zwang und gegen Ihren Willen eingeschränkt werden.

Ganz gleich, ob das durch

- sexistische Rollenbilder
- religiöse Vorstellungen
- oder auch enge Vorgaben des Staats

geschieht!

Ich denke, dass wir für Beispiele von fehlender Gleichberechtigung nicht weit schauen müssen. Das kann jeder von uns direkt in der Nachbarschaft sehen. Man muss nur hinschauen!

Daher mein Appell an Sie: Halten wir gemeinsam die Augen offen. Schaffen wir Freiräume zur Entfaltung und echte Gleichberechtigung in allen Lebensbereichen. Ermöglichen wir jedem Menschen ein selbstbestimmtes Leben!

Vielen Dank.